

A L U M I N I U M

NEWSLETTER

Juni 2001

Themen

- Medienfrühstück und Generalversammlung
- Politik/Wirtschafts-Treffen
- Sommer-Pressetable
- Symposium Aluminium am Bau: 7. September 2001
- Bildungs-Plattform
- Umwelt-Plattform
- Kurier-News
- Markt-Nachrichten
- Übersicht Aktivitäten Öffentlichkeitsarbeit 2001



Medienfrühstück und Generalversammlung

Grosses und positives Echo hatten die zwei Anfang Mai durchgeführten Veranstaltungen. Beim Medienfrühstück im Widder Hotel in Zürich am Montagmorgen, 7. Mai waren über 15 Journalisten anwesend. Und im Bellevue Palace in Bern konnten der Präsident und der Vorstand an die 85 Gäste begrüssen. Das Vortragsspektrum an der GV war überzeugend: von der Präsidentsprache von Markus Tavernier und der Präsentation über die Tätigkeiten des Verbandes durch Marcel Menet, Geschäftsführer, bis hin zu den Facetten des Londoner Metallhandels, vorgetragen vom Gastreferenten Simon Thompson.

Eine Zusammenfassung des Medienechos kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Hier ein Auszug der am Medienfrühstück vermittelten Hauptbotschaften:

«Die wirtschaftliche Lage der schweizerischen Aluminiumindustrie hat sich im Jahr 2000 in einem konjunkturell günstigen Umfeld gut entwickelt. Der Netto-Aluminiumeinsatz in der Schweiz lag bei 171 300 Tonnen: Dies sind 9,1 Prozent mehr als im Vorjahr, was einer Pro-Kopf-Nutzung von 24,1 Kilo entspricht. Hauptmärkte für Aluminiumprodukte waren wie im Vorjahr die Elektroindustrie und der Maschinen- und Apparatebau mit je 18 Prozent.»

«Die schweizerischen Halbzeugwerke haben einen weiteren Gang zugelegt und mit 189 000 Tonnen rund 10 Prozent über dem Vorjahr abgeliefert. Begünstigt durch das positive weltwirtschaftliche Umfeld gingen davon 142 600 Tonnen – deutlich mehr als im Vorjahr – in den Export. 46 400 Tonnen waren für den Inlandmarkt bestimmt.»

Politik/Wirtschafts-Treffen

Am Abend des 20. Juni fand in Bern bereits das dritte Politik/Wirtschafts-Treffen statt. Nachhaltigkeit war das Thema. Paul W. Gilgen der EMPA St. Gallen präsentierte die durch die IGORA in Auftrag gegebene Studie zum Thema «Welchen Beitrag leistet die Aluminiumindustrie an eine nachhaltige Entwicklung?» Zahlreiche Parlamentarier und CEOs der Aluindustrie nahmen daran teil.

Sommer-Pressetable

Im luzernischen Nebikon, bei der Imbach & Cie. AG, findet kurz vor den Sommerferien, am 11. Juli, ein Pressetable des Verbandes statt. Im Mittelpunkt stehen der persönliche Meinungsaustausch zwischen dem Vorstand des Verbandes und den anwesenden Wirtschafts- und Fachjournalisten sowie ein Rundgang durch den Fabrikationsbetrieb.

Symposium Aluminium am Bau: 7. September 2001

Das Symposium Aluminium am Bau an der ETH Höngrberg ist in Vorbereitung. Das Programm wird in Kürze in den Versand gehen. Viele interessante Referate erwarten die Besucher. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle bereits entgegen.

Bildungs-Plattform

Alu-Akademie:

Der erste Dimplomkurs über Aluminium beginnt im Herbst 2001. In drei Modulen wird allen Interessierten ein branchenspezifisches Ausbildungsprogramm angeboten. Die Einführung deckt die Bereiche Rohstoffgewinnung und Herstellung sowie die besonderen Eigenschaften des Werkstoffes Aluminium ab. Die Fortsetzung des Diplomlehrganges behandelt die Weiterverarbeitung, das Konstruieren sowie die Anwendungen im Markt und verschiedene Wirtschaftlichkeitsfaktoren. Das dritte Modul ist dann ausschliesslich der mündlichen Argumentation gewidmet. Der Diplomkurs ist einzeln oder gesamthaft in den drei Modulen buchbar. Ausführliche Information bei der Geschäftsstelle des Verbandes Tel. 01 - 251 29 52 oder unter www.alu.ch Rubrik Schule und Bildung.

Innovationspreis für Studenten:

Der erste Aluminium-Award für Studentinnen und Studenten einer schweizerischen Hoch- oder Fachhochschule ist lanciert. Ausgezeichnet werden alle zwei Jahre herausragende Ideen und Leistungen von Semester- bzw. Diplomarbeiten von ETH- und Fachhochschulen. Der Award ist ein wichtiger Bestandteil der neuen Bildungsoffensive des Verbandes. Diese soll Studierenden neue Berufschancen und Möglichkeiten in der Aluindustrie aufzeigen.

Umwelt-Plattform

Verhandlungen über ein gemeinsames Vorgehen der Aluminiumindustrie zur Erreichung der CO₂-Ziele sind im Gange. Ebenfalls wird ein Kommunikationskonzept zur Förderung von Aluminium im Bauwesen erarbeitet. Ausgangslage ist die neue Bilanzierungsmethode nach ISO 14041 auf deren Basis neue Ökobilanzstudien über Aluminiumbauteile erstellt worden sind. Darin wird auf unterschiedliche Recyclingszenarien sowie auf die Anforderungen dieser Normen eingegangen. So zeigt eine Studie der Alusuisse über Fassadenplatten, dass Aluminium und Aluminium-Kunststoff-Verbundwerkstoffe im Vergleich mit anderen Werkstoffen zumindest als äquivalent anzusehen sind. Eine Zusammenfassung der Studie kann bei der Geschäftsstelle des Verbandes bezogen werden.

Aluminium Kurier News

Unseren Mitgliedern wird auf der Seite «Spezial Schweiz alu.ch» der zweimonatlich erscheinenden deutschen Fachzeitschrift die Möglichkeit zur Veröffentlichung von News-Meldungen geboten. Mehr Infos bei Bernadette Muff, Telefon 041 - 768 21 85.

Markt-Nachrichten

Alu Menziken auf Erfolgskurs: Die Menziken-Gruppe blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2000 zurück. Einerseits wurde ein Gewinn von 6,8 Millionen CHF erzielt. Andererseits kommt die Umsetzung der Wachstums-Strategie planmässig voran. Die Aussichten für das laufende Jahr sind ebenfalls positiv.

Umsatzplus bei der Aluminium Laufen AG: Das Werk in Liesberg konnte im Jahr 2000 den Umsatz um 22 Prozent auf 112,7 Millionen CHF steigern. Dabei habe die Rohmaterialteuerung einen wesentlichen Beitrag geleistet. Insgesamt hat der Betrieb mit 20 567 Tonnen 14 Prozent mehr Profile und Gussteile abgesetzt. Über die Hälfte des Umsatzes erzielt die Alu Laufen im Ausland.

IGORA und nachhaltige Entwicklung: An einem Informationsanlass vom 13. Juni stellte die IGORA-Genossenschaft für das Aluminium-Recycling die Resultate einer EMPA-Nachhaltigkeitsstudie über die Alugetränkedose vor. Die Folgerung daraus ist, dass dank der hohen Recyclingquote von 91 Prozent die Alugetränkedose wichtige Aspekte der Nachhaltigkeit erfüllt.

Markt für Aluminiumfolien: Nach Angaben der European Aluminium Foil Association (EAFA) verzeichneten Aluminiumfolien im vergangenen Jahr erneut ein starkes Mengenwachstum. Die Ablieferungen der in der EAFA organisierten Aluminiumfolienwalzer stiegen auf 682 000 Tonnen. 1999 waren es noch 653 000 Tonnen. Mit einer Wachstumsrate von 4,4 Prozent wurde damit der Durchschnitt der letzten beiden Jahre übertroffen.

Die BWB-Gruppe schliesst mit der Schlierholz Eloxal AG eine neue Partnerschaft. Das Eloxierwerk beschäftigt 13 Mitarbeitende und liegt in Niederwangen.

Investition in Aluminiumofen: Dem wachsenden Anteil an verarbeitetem Aluminium Rechnung tragend, hat die Imbach & Cie. AG in Nebikon einen neuen Ofen speziell für Aluminiumlegierungen in Betrieb genommen. Es handelt sich um einen zweitürigen, elektrisch beheizten Herdwagenofen mit Luftumwälzung.

Wohnen mit Aluminium: Noch nie war Wohnen mit Aluminium so trendig wie heute. Spitzendesigner wie Philippe Starck, Ron Arad und Mark Newson setzten als Erste das Metall für den Wohn- und Accessoirebereich ein. Seither ist Aluminium im hochwertigen Möbel- wie Küchendesign ein starkes Thema. Eine umfassende Kollektion rund um das trendige Leichtmetall präsentiert neu auch Interio und hat dazu eine umfangreiche Broschüre herausgegeben.

Die Uhrmacher der Aluminiumfolien-Branche: Alufolien werden oft für kleine Bedarfsfälle, Nullserien oder Spezialaufträge in sehr geringen Mengen benötigt. Wie 1 Kilo für das Lawineninstitut in Davos, 3 Kilo für die NASA, 10 Kilo für einen Pralinenhersteller. Diese Kleinstmengen können die grossen Walzwerke nicht mehr liefern. Neu erfüllt diese Relaisfunktion aber das Unternehmen Korff in Oberbipp für den gesamten mitteleuropäischen Markt. Ein umfangreiches Lager an allen denkbaren Vormaterialien sowie eine sehr schlanke Betriebsstruktur bieten optimale Voraussetzungen.

Neuer Katalog über Aluminium: Die Beat Bucher AG in Tägerwilen hat in einem neuen, 40 Seiten umfassenden Katalog das gesamte Aluminium-Sortiment zusammengefasst. Für Küchen- und Möbelbauer ist der Katalog ein Fundus für neue Ideen und zeigt übersichtlich, welche Produkte für Design, Konstruktion und Ausbau zur Verfügung stehen.

Treppauf und treppab auf Aluminium: Die neuen, leichten, elektrischen Treppensteiger LIFTKAR von MAPO mit 90 oder 140 Kilo Tragkraft benötigen sehr wenig Platz im Treppenhaus und haben ein ansprechendes Design.

Kleinkipper aus Aluminium: Schon über 40 Jahre baut Krapf AG in Amriswil Kleinkipper aus Aluminium für Lieferwagen der Kategorie B. Bauämter, Strassenunterhaltsdienste, Gartenbauer und Baufirmen bilden den grössten Teil der Kundschaft.

Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkte der Verbands-Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2001:

Press Relations / Public Affairs:

- regelmässiger und kontinuierlicher Pressedienst (aktiv und reaktiv)
- Jahrespressegespräch am 7. Mai 2001 vor der Generalversammlung
- Pressetables bei Mitgliedfirmen
- vierteljährlicher Newsletter für Mitglieder
- alle zwei Monate die Seite Spezial Schweiz alu.ch im Aluminium Kurier News
- Special Aluminium zur Handelszeitung im Dezember
- ein Politik/Wirtschafts-Treffen
- Umwelt-Treffen
- Imagekampagne IGORA

Publikationen:

- Geschäftsbericht
- Folder «Aluminium in Zahlen 2000»
- Folder «Drehscheibe der Schweizer Aluminiumindustrie»: Die Tätigkeiten des Verbandes in einem 5-Punkte-Programm

Events / Ausstellungen / Internet:

- Symposium Aluminium am Bau zusammen mit der SZFF
- Aluminium-Award für ETH und Hochschulen
- Aluminium-Tage für Studenten der ETH und EPFL
- Alu-Akademie

Über einzelne Massnahmen wird regelmässig im Newsletter berichtet.